

Mai 2016

Vierhöfen braucht unbedingt Verkehrsberuhigung

Bei uns mehren sich die Anrufe von Anliegern an der Alten Dorfstraße, die sich darüber beschweren, dass in das Dorf vielfach mit **überhöhter Geschwindigkeit** gefahren wird. Wir alle – nicht nur die leidgeprüften Anlieger – kennen dieses Problem seit langem. Was geschah in der Vergangenheit? Auf unseren Antrag hatte der Gemeinderat bereits im September 2012 beim Landkreis den Antrag gestellt, **vor den Ortseinfahrten** eine Geschwindigkeitsbegrenzung von **70 km/h** einzuführen. Leider wurde dieser Antrag nach langem hin und her vom Landkreis mit der Begründung abgelehnt, die Ortseinfahrten würden nicht zu den Unfallschwerpunkten auf der K 37 zählen – von daher wäre diese Verkehrsberuhigung nach der Straßenverkehrsordnung nicht begründbar. Was den Landkreis aber nicht hinderte, auf der K 37 bereits anderthalb Jahre später vor dem Ortseingang Bahlburg aus Richtung Vierhöfen ein Tempolimit von 70 km/h anzuordnen. Diese Maßnahme begrüßen wir einerseits, aber andererseits fühlen sich die Vierhöfener „an der Nase“ herumgeführt, denn die K 37 zählt den Unfallschwerpunkten. Die aktuelle Situation ist anders als damals abgelehnten Geantrag zu wiederholen. Da wir die Kreisverwaltung gebeten, demnächst **den Ortseingängen durch Kalenderwoche** – also noch folgen. Wir kennen aber auch Bürger, eine 70-km/h Gewürde nichts bringen. **Dies ist nicht!** Daher gilt für uns **der tun ist zu wenig!** Wir werden – die nächste Kommune – die von der CDU Dialog-Systeme an den neu beantragen. Die Gewürde Verkehrssicherheit für gemacht. Daher haben wir die damalige Unterschriften-Aktion der Eltern nicht vergessen.



lass für uns, im Gemeinderat **geschwindigkeitsbegrenzung** haben wir die Kreisver**eine Verkehrszählung an zuführen.** Dies soll in der 21. im Mai – über 8 Tage erfol**die Meinung von einigen** **geschwindigkeitsbegrenzung** **ist nachweisbar nicht rich-** Grundsatz: **Gar nichts zu** den auch im neuen Gemein**alwahl findet im September** Fraktion damals abgelehnten Schulbushaltestellen wieder **meinde Seevetal hat damit in** die Schulkinder gute Erfah-

Gemeinderatswahl Vierhöfen: Neue und bekannte Namen auf der SPD-Liste

Für die am 11. September stattfindende Gemeinderatswahl haben kürzlich Vierhöfener Bürger eine Kandidatenliste für die SPD aufgestellt. Das Besondere an ihr ist, dass bei der Kandidatenauswahl die **Parteizugehörigkeit keine Rolle** gespielt hat. Das einzige Kriterium war die Bereitschaft, ehrenamtlich für das Dorf und seine Bürger mitzuarbeiten. Da eine von der SPD zuvor vorgeschlagene **„Freie Bürgerliste“** über alle Parteien hinweg von der CDU abgelehnt wurde, ermöglicht die SPD stattdessen über ihre eigene Liste, parteiunabhängigen Bürgern sich ihrer Arbeit anzuschließen. Die vergangenen Wahlen haben immer wieder gezeigt, dass im Dorf „persönlich“ gewählt wurde und wird. Bei der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger spielen bei der Wahl zum Gemeinderat der Mensch und seine ehrenamtlichen Leistungen sowie seine Qualifikation die entscheidende Rolle. Hier geht es nicht um die große Politik, sondern um das unmittelbare persönliche Umfeld der Bürger. Daher stehen in aller Regel auch nur Sachthemen auf der Tagesordnung.

Auf der Liste der SPD bewerben sich gleich mehrere Bürgerinnen und Bürger um einen Sitz im Gemeinderat, die **parteilos** sind. An der Spitze der Kandidaten steht **Eberhard Leopold**, der über einen großen Erfahrungsschatz aus mehr als zweijährzehnte Ratserfahrung verfügt. Er hat in all den Jahren bewiesen, dass bei ihm nur der Mensch und seine Probleme in Verbindung mit den Interessen des Dorfes eine Rolle spielen. Ihm schließen sich auf der Liste an: **Andrea Schmidt, Uwe Meier, Petra Wahle, Sebastian Büntig, Michaela Klomp, Thomas Lünsmann und Matthias Schuh**. Der erste Wunsch dieser Gruppe ist, bei der Wahl die Mehrheit der Ratssitze zu erhalten und Eberhard Leopold zum neuen Bürgermeister zu wählen. Zuletzt wurde dieses Ziel vor fünf Jahren nur knapp verfehlt – letztlich fehlten nur eine Handvoll Wähler für einen Mehrheitswechsel im Vierhöfener Gemeinderat.

Große Bedeutung für die Vierhöfener Gemeindepolitik hat die **Vertretung des Dorfes** und seiner Interessen im **Samtgemeinderat Salzhausen**. Hier nominierte die SPD **Kurt Wenzel**, der es bisher immer geschafft hat, im Chor der sieben Mitgliedsgemeinden die Ortsinteressen durchzusetzen. Kurt Wenzel gehört mit seiner fast vierzigjährigen Ratsarbeit zum „Urgestein“ in der ehrenamtlichen Gemeindegarbeit in der Region und hat anerkannter Maßen sowohl die Interessen des Dorfes als auch die der Samtgemeinde Salzhausen stets in Einklang gebracht.

Die SPD Vierhöfen will ihre erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit fortsetzen. Auch wenn es an der Mehrheit gefehlt hat, konnte sie viele eigene Ideen und Initiativen umsetzen. Von gravierender Bedeutung für die Zukunft unseres Dorfes war die **Verhinderungen** der Autobahn-Neubaustrecke **A 21** durch die Gemeinde und der seit 12 Jahre andauernde erfolgreiche Widerstand gegen einen industriellen **Sand- und Kiesabbau**. In diesem Zusammenhang hat die SPD die Bürgerinitiative Vierhöfen (BIVI) stark unterstützt. Dieser **gemeinsame Widerstand** wird bei der im Sommer beginnenden zweiten Runde des Planfeststellungsverfahrens fortgesetzt. Ein Schwerlastverkehr im 5-Minuten-Takt über 30 Jahre durch unser Dorf muss verhindert werden! Das Beispiel des Scheiterns der von der Bahn AG geplanten **Hochgeschwindigkeitstrasse** von Ashausen nach Suderburg bzw. Unterlüß direkt durch unsere Gemeinde zeigt allen Bürgern, dass bei einem solidarischen Schulterschluss fast alles möglich ist.

Samtgemeinde sorgt für Sicherheit

Die Polizeistation in Salzhausen in der Hauptstraße leidet schon lange unter der dortigen räumlichen Enge. Die Aufgabenzuwächse für die Polizei haben sich verdoppelt, so dass sofort eine Lösung gefunden werden musste. Der Bau einer neuen Polizeistation ist keine gemeindliche Aufgabe, sondern die der Landesregierung in Hannover. Aber was nützen alle Grundsätze, wenn unsere **Sicherheit vor Ort gefährdet** ist. Denn in der vergangenen Diskussion über neue größere Räumlichkeiten wurde **als Alternativstandort bereits Hanstedt** diskutiert. Daher hat der Samtgemeinderat Salzhausen umgehend reagiert und das zum Verkauf stehende Grundstück am Zick-Zack-Weg für eine örtliche Baulösung erworben. Inzwischen wird das alte Gebäude bereits abgerissen und Ende Mai soll mit dem Neubau begonnen werden. **Im November – so hoffen alle Beteiligten – soll in Salzhausen ein neues, modernes Polizeigebäude stehen**, das mit 300 qm Platz für 14 Mitarbeiter bietet. Die Kosten belaufen sich auf 800.000 Euro und werden über einen Kredit finanziert, den der Samtgemeinderat bereits in den laufenden Haushalt eingestellt hat.

Kurt Wenzel

Mitglied im Samtgemeinde-Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten, Soziales, ÖPNV und Touristik

Wichtiger Termin in Sachen Kiesabbau!

Am 13. Juni werden der Gemeinde und der BIVI beim Landkreis die neuen Gutachten zum Kiesabbau vorgestellt. Über das Ergebnis werden wir berichten.

Bis dahin viele Grüße

Ihr Eberhard Leopold, Kurt Wenzel, Andrea Schmidt, Matthias Schuh

Presserechtlich verantwortlich: Eberhard Leopold. Einemhofer Weg 16, 21444 Vierhöfen,

Tel.: 04172-8340, Email: gfeleopold@arcor.de